

## TECHNISCHES MERKBLATT

### fleece

Innovative Glasvliese für Wand und Decke

#### Eigenschaften / Anwendungsbereich

Die fleece Glasvliese übertreffen herkömmliche Zellulosevliese in vielerlei Hinsicht. Sie verhindern störende Abzeichnungen, da sie nicht komprimierbar sind. Sie schrumpfen nicht, dehnen sich nicht aus und sind deshalb ein idealer Untergrund für dekorative Beschichtungen und Spachteltechniken.

Ferner sind sie gem. DIN EN 13501-1:2010 brandzertifiziert und erreichen die Klasse B-s1, d0. Des Weiteren erreichen sie die Oeko-Tex Klasse 3. Sie sind dampfdiffusionsoffen und rissüberbrückend.

Die fleece Glasvliese sind rationelle Wandbeläge für den Objekt- und Privatbereich im Innenraum.

Durch geeignete Kreativtechniken können individuelle Gestaltungen vorgenommen werden.

#### Technische Daten / Rollenmaße

Produkt	SAP Bezeichnung	Gewicht ca. g/m <sup>2</sup>	Breite ca. cm	Länge lfm.
fleece <b>VP35</b>	GV 35 RW 50m	35	100	50
fleece <b>VPP100</b>	GV 100 PG 50m	100	100	50
fleece <b>VPP130</b>	GV OP 130_2 PG 50m	130	100	50
fleece <b>VPP200</b>	GV 200 PG 50m	200	100	50

#### Untergrundvorbereitung

Vor Beginn der Verklebung sicherstellen, dass der Untergrund frei von Verunreinigungen ist. Der Untergrund muss trocken, sauber, glatt und tragfähig sein. Alte Wandbeläge und nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Tragfähige raue / unebene Untergründe glätten; Risse / Löcher mit Spachtelmasse ausgleichen. Der Untergrund ist so vorzubereiten, dass kleinste Unebenheiten, wie z. B. Sandkörner, Kornanhäufungen, etc. vermieden werden. Bearbeitungsspuren müssen  $\leq 1$  mm in Breite und Höhe sein.

Hierfür bitte falls erforderlich die Oberfläche mittels eines Glättputzes oder in einem Glättgang großflächig überarbeiten. Saugende Untergründe sollten mit geeigneten Grundierungen vorbehandelt werden. Schimmel- bzw. Pilzbefall entfernen und gemäß den jeweiligen Richtlinien vorbehandeln. (Detailliert wird auf die Untergrundvorbereitung in der Tabelle „Untergrund / Vorbereitung“ eingegangen).

## Verarbeitung

### Wichtig bei allen Produkten

Nicht unter +8 °C Raum- und Oberflächentemperatur verarbeiten. An zusammenhängenden Flächen nur gleiche Produktseriennummern verwenden (siehe Aufdruck Außenseite Karton). Wand- / Deckenlänge unter Zugabe von 5 – 10 cm = Bahnlänge. Überstände sauber abschneiden.

Das unbeschichtete Glasvlies fleece VP35 (außer ggf. bei partieller Beschädigung) nicht schleifen!

### 1. Strukturunterschiede vermeiden

Das Produkt niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben.

Bei den vorpigmentierten Glasvliesen dient zur Orientierung die Rückseitenmarkierung. Der Abstand zwischen zwei Markierungen im verklebten Zustand sollte immer 1 m betragen.

Für Vliese unter 200 g/m<sup>2</sup> keine Gummispachtel verwenden.

Folgende Klebermenge wird empfohlen:

fleece **VP35, VPP100, VPP130**: 150 - 180 g/m<sup>2</sup>  
 fleece **VPP200**: 150 - 200 g/m<sup>2</sup>

### 2. Vlies auf Stoß / mittels Doppelnahtschnitt verkleben

Die zugeschnittenen Glasvliese auf Stoß oder im Doppelnahtschnittverfahren verarbeiten.

Die Bahnen müssen im Nahtbereich gut miteinander kontaktieren. Auf der Sichtseite befindlicher Kleber ist sofort mit einem feuchten Tuch oder Schwamm zu entfernen.

### 3. Andrücken und Abschneiden

Mit Tapezierspachtel bei ausreichendem Druck vollflächig blasenfrei andrücken. Überstände vorsichtig in die Ecken drücken und entlang einer Tapezierspachtel oder eines Beschneidelineals mit einem Cuttermesser mit scharfer Klinge abschneiden.

Verarbeitung an Außenecken: Mit feinem Nassschleifpapier ≥ P 240 das Produkt an der Kante leicht anschleifen (nicht durchschleifen!), um die Außenecke legen und blasenfrei andrücken.

#### 4. Beschichtung

Empfohlen wird eine qualitativ hochwertige Dispersionsfarbe. Eingesetzt werden können alle Glanzgrade.

1. Anstrich: Die Farbe nach kompletter Trocknung des Produktes gleichmäßig auftragen. Verarbeitungsrichtlinien des Farbherstellers beachten.
2. Anstrich: Erst nach kompletter Trocknung des 1. Farbanstriches durchführen.

Farbverbrauch:

fleece **VP35**: 230 – 280 g/m<sup>2</sup> für 1. Anstrich, 100 – 160 g/m<sup>2</sup> für 2. Anstrich

fleece **VPP100, VPP130, VPP200**: 180 – 220 g/m<sup>2</sup> für 1. Anstrich, 90 – 150 g/m<sup>2</sup> für 2. Anstrich

Bei vorpigmentierten Produkten ist in der Regel schon ein Anstrich bei leicht getönten Matt- oder Seidenmattbeschichtungen ausreichend.

Die Verbrauchsmenge richtet sich nach Qualität der Beschichtung. Genaue Werte ermitteln Sie bitte durch Probeverklebung am Objekt. Entsprechend beachten Sie bitte auch die technischen Merkblätter der Produkte, die noch weiter zur Anwendung kommen.

#### Beschichtung nach Glanzgrad

Erwünschter Schlussanstrich	Erforderlicher Grundanstrich
<b>Matt</b>	<b>Matt</b>
<b>Mittlerer Glanz</b>	<b>Mittlerer Glanz</b>
- Seidenmatt	- Seidenmatt
- Seidenglanz	- Seidenglanz
<b>Glänzend</b>	<b>Glänzend</b>
- Hochglanz	- Seidenglanz
	- Hochglanz

<b>Untergrund</b>	<b>Vorbereitung</b>
<b>Sichtbeton</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grob entgraten</li> <li>2. Ausreichend abspachteln</li> <li>3. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Schalungsbeton, Filigranbeton</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Säubern (ggf. entgraten)</li> <li>2. Auspendeln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche)</li> <li>3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li> <li>4. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Sandender Putz</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Losen Putz entfernen</li> <li>2. Putz verfestigen / Tiefgrundieren</li> <li>3. Ggf. planspachteln und grundieren</li> <li>4. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Stark strukturierter Putz</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Säubern bzw. entgraten</li> <li>2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li> <li>3. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Stark saugender Putz (z. B. Gipsputz)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li> <li>2. Schleifen</li> <li>3. Tiefgrundierung</li> </ol>
<b>Normal saugender Putz</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eventuell vorhandene Sinterhäute abschleifen und mit Spachtelmasse ausgleichen</li> <li>2. Mit Tiefgrund vorbehandeln</li> </ol>
<b>Flüssigmakulatur</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Makulatur durch Anfeuchten anlösen</li> <li>2. Abkratzen</li> <li>3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li> <li>4. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Spaltbare oder trocken abziehbare Tapeten</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tapeten restlos entfernen</li> <li>2. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li> <li>3. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Tapetenreste (z. B. Zellulose)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tapeten und Kleisterreste restlos entfernen</li> <li>2. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten bzw. beschädigte Oberflächen ausbessern</li> <li>3. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Abplatzende Altbeschichtung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lose nicht tragfähige Beschichtungen restlos entfernen (manuell oder maschinell)</li> <li>2. Ggf. Zwischengrundierung</li> <li>3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li> <li>4. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Leimfarbenanstriche</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Restlos entfernen durch Abkratzen / Abwaschen</li> <li>2. Grundieren</li> </ol>

**Glänzende  
Lackbeschichtungen**

1. Anlaugen oder anrauen
2. Ggf. Haftvermittler vorstreichen

**Glasgewebe\***

1. Säubern bzw. schleifen (ggf. Haftvermittler vorstreichen)
2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten (bei groben Strukturen ggf. mehrmals)
3. Schleifen und grundieren

**Gipskartonplatten**

1. Ein breites Ausspachteln der Fugen bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche
2. Schleifen und grundieren

**OSB-Platten, Holz,  
Hartfaserplatten**

1. Isolierung aufstreichen (Durchschlag von Inhaltsstoffen)
2. Anschleifen
3. Ausspachteln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche)
4. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
5. Schleifen und grundieren

**Keramikfliesen**

1. Fliesen entfetten und reinigen
2. Haftvermittler aufbringen und die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
3. Schleifen und grundieren

**Rostige Stahlflächen**

1. Fläche entrostet (gem. ST 2 „Hand Tool Cleaning“): Entfernung von allem Rost, Zunder, losem Rost und loser Farbe durch händisches Bearbeiten mit Drahtbürste, Sandpapier, Schleifwerkzeugen, durch händisches Abklopfen oder Abkratzen oder eine Kombination dieser Methoden
2. Rostschutzbeschichtung auftragen
3. Vertiefung und Fugenbereiche mit einem 2-K-Spachtel bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche ausspachteln
4. Schleifen und grundieren mit Rostschutz

**Ausblutende Flächen  
(z. B. Wasserflecken)**

1. Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen und Isolierung aufbringen
2. Anschleifen
3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
4. Schleifen und grundieren

**Nikotin- und Rußanhaftungen**

1. Mit isolierender Schutzschicht behandeln

\*) sonst entsteht ein unsauberes Strukturbild, das sich nach Ende der Farbbeschichtung äußerst störend abzeichnet!

## **Wichtig**

Trotz strenger Qualitätskontrollen können produktionsbedingt kleinere Fehler auftreten. Diese werden am Warenrand markiert und mit 0,5 m Längenzugabe ausgeglichen. Beanstandungen nach erfolgter Verlegung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

## **Lagerhaltung**

Die Rollen sauber und trocken lagern.

## **Allgemeine Hinweise**

1. Durch die Verwendung von Glasfasern kann es zu Irritationen der obersten Hautschichten kommen, was bei sensiblen Menschen zu Reizungen führen kann. Nicht verwendet werden allergieauslösende oder gar bedenkliche Stoffe – was für Modern Walls durch die Oeko-Tex Zertifizierung bestätigt wird.
2. Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis mögliche Problemfälle behandeln. Deshalb kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Bitte beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen Baurichtlinien. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der Vitrulan Textile Glass GmbH anzufordern.